



**Niederschrift der Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses
am Mittwoch, 17.06.2015 von 18:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Böckmann	CDU-Fraktion	
---------------------	--------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD-Fraktion	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Gerhard Bruns	CDU-Fraktion	
Frau Heike de Buhr	SPD-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
Frau Hildegard Kühlen	CDU-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD-Fraktion	
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	
Frau Marianne von Garrel	CDU-Fraktion	

Beratende Mitglieder

Frau Elisabeth Eilers	Beirat für Menschen mit Behinderung	
-----------------------	-------------------------------------	--

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Peter Fabian		
Frau Brigitte Dumstorff		

Abwesend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Fachausschuss-Vorsitzende, Herr Frank Böckmann, eröffnet die heutige Sitzung.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Sven Stratmann, die Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderung, die Mitarbeiter von Verwaltung und örtlicher Presse sowie die erschienenen Gäste.

Einwendungen gegen die Ladung zur Sitzung werden nicht vorgebracht. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist gegeben.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses der Stadt Friesoythe vom 28. Januar 2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses vom 28. Januar 2015 wird mit **10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** genehmigt. Herr Baran hat erst nach der Abstimmung an der Sitzung teilgenommen.

TOP 3 Mitteilungen

**TOP 3.1 Sanierung, Ausbau, Beleuchtung K 353 Kanalstraße in Edewechterdamm
Vorlage: MV/173/2015**

Von Fachbereichsleiter Fabian wird der Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.

Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Bösel die K 353 auf deren Gemeindegebiet bereits ausgebaut hat.

Lt. Informationen des Landkreises Cloppenburg kann die Stadt Friesoythe möglicherweise im Jahr 2018/19 mit dem Ausbau der K 353 rechnen. Er empfiehlt, die Angelegenheit bis dahin zu beobachten. Eine Kostenbeteiligung der Stadt Friesoythe für den Bau eines Radweges bleibt auszuhandeln.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3.2 Schaffung einer sicheren Fußgänger- und Radfahrerquerung über den Küstenkanal in Kampe
Vorlage: MV/177/2015

Fachbereichsleiter Fabian erläutert noch einmal den Sachverhalt.

Es haben umfangreiche Untersuchungen und Gespräche stattgefunden, die leider nicht das gewünschte Ergebnis gebracht haben.

Er schlägt vor, die Angelegenheit vorerst ruhen zu lassen, da sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Lösung des Problems abzeichnet.

Ratsherr Krone ist der Auffassung, dass es durchaus eine Lösung für dieses Problem gibt. Er ist sehr enttäuscht darüber, dass sich die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ein Jahr Zeit genommen hat, eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Vorhaben abzugeben. Er kann ebenfalls nicht nachvollziehen, warum sich ein hier ansässiges großes Industrieunternehmen gegen das Vorhaben stellt. Schließlich habe dieses Unternehmen den Ort Kampe jahrelang mit Geruchsmissionen belastet.

Fachbereichsleiter Fabian teilt mit, dass der Stadt Friesoythe der Bau einer Brücke in vorhandener Höhenlage unmöglich gemacht wird und im Nachbarlandkreis Ammerland eine Brücke über den Küstenkanal gebaut wurde, die den geforderten Richtlinien des dreilagigen Containerverkehrs nicht entspricht.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass beim Landkreis Ammerland andere Bedingungen vorliegen. Es ist hier so, dass der Landkreis als Bauträger auftritt. Der Ort Jeddelloh wird durch den Küstenkanal getrennt und so sind 2 Ortsmittelpunkte entstanden. Die Einwohner müssen ständig pendeln.

Die Stadt Friesoythe wird diese Angelegenheit weiter beobachten.

Der Inhalt der Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2015 betreffend die Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Bereich von Kindertagesstätten und Grundschulen
Vorlage: BV/166/2015

Der Sachverhalt wird von Fachbereichsleiter Fabian vorgetragen.

Aus der zur Verfügung gestellten digitalen Datei kann entnommen werden, wie sich die Verkehrliche Situation zurzeit im Umfeld der Kindergärten und Schulen darstellt.

Da die Stadt Friesoythe seit dem 01.01.2012 selbstständige Stadt ist, kann sie auch selbst verkehrliche Anordnungen zu Beschilderungen erteilen, die sich jedoch an die gesetzlichen Vorgaben der StVO halten müssen. Von der Verkehrskommission wurden in der Vergangenheit mögliche Gefahrenpunkte ermittelt und zum größten Teil bereits beseitigt.

Ratsfrau von Garrel teilt mit, dass die Sicherheit der Kleinsten oberste Priorität hat und deshalb generell die Ausweisung von 30-er Zonen favorisiert wird. Darin sind sich alle Beteiligten einig.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass gerade heute eine Sitzung der Verkehrskommission stattgefunden hat. U. a. wurden heute die Verkehrssituation bei der Ludgerischule und der Parkplatzbedarf bei der Realschule untersucht. Das Besprechungsergebnis hierzu steht noch aus. Nach und nach werden bei Schulen und Kindergärten die dortigen Beschilderungen überprüft.

Ratsfrau de Buhr wundert sich über die Beschilderung an der Thüler Kirchstraße (Geschwindigkeitsbegrenzung lt. VZ 274-53 auf 30 km/h mit zeitlicher Begrenzung lt. VZ 1040-30). Fachbereichsleiter Fabian führt aus, dass diese Beschilderung ggf. nicht der StVO entspricht.

Vorsitzender Böckmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig** und lautet:

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2015 wird in Ergänzung zu den lt. anliegender Liste bereits angeordneten verkehrlichen Maßnahmen Rechnung getragen. Die noch nicht geschwindigkeitsbegrenzten Straßen lt. Liste sind der Verkehrskommission der Stadt Friesoythe zur rechtlichen Prüfung möglicher Geschwindigkeitsbeschränkungen vorzulegen.

Hinreichend begründete und zulässige Geschwindigkeitsbeschränkungen sind bei der Unteren Verkehrsbehörde zu beantragen.

TOP 5 Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Übernahme von Genossenschaftswegen durch die Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/171/2015

Von Fachbereichsleiter Fabian wird der am 14.07.1997 gefasste Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Friesoythe verlesen.

Dieser Beschluss gilt auch für Genossenschaftswegen, die im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut worden sind und anschließend von der Stadt Friesoythe übernommen wurden. Da die landwirtschaftlichen Fahrzeuge jedoch im Laufe der Jahre immer größer und schwerer geworden sind, ist der Ausbaustandard mittlerweile nicht mehr ausreichend. Er empfiehlt dem Fachausschuss, neue Ausbaustandards gemäß dem Vorschlag der Verwaltung festzuschreiben.

Wenn die Genossenschaftswegen die neuen Ausbaustandards erfüllen, kann nach Überprüfung eine Übernahme durch die Stadt Friesoythe beantragt werden.

Die Ratsherren Bruns und Kösters geben zu bedenken, dass die Wegegenossenschaften diese finanziellen Leistungen nicht aufbringen können, ohne finanzielle Hilfe bei der Stadt Friesoythe in Anspruch zu nehmen.

Der Vorsitzende bittet darum, dem Rat die Förderrichtlinien der EU für den ländlichen Wegebau „ELER Maßnahme 125“ zur Verfügung zu stellen.

Er lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Es wird **einstimmig** wie folgt entschieden:

Beschluss:

Bei einer beantragten Übernahme von Genossenschaftswegen durch die Stadt Friesoythe sind nur solche Wege zu übernehmen, die hinsichtlich ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im öffentlichen Straßennetz in ausreichender Breite und Befestigungsart ausgebaut sind und sich in einem ord-

nungsgemäßen Zustand befinden, der auch für die Zukunft keinen erhöhten Unterhaltungsaufwand erwarten lässt. Die Begutachtung ist durch den Fachbereich 3 durchzuführen.

Es sind hierbei die der Sitzungsvorlage beigefügten beiden orientierenden Ausbauquerschnitte als Maßstab und Ausbaustandard zugrunde zu legen.

TOP 6 Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für den "Burkamp" in Friesoythe
Vorlage: BV/273/2014/1

Von Fachbereichsleiter Fabian wird die momentane Situation erläutert.

Das Vorhaben wurde mit den Anliegern diskutiert. Danach wird die Beibehaltung der jetzigen Regelung favorisiert.

Ratsherr Meyer ist der Ansicht, dem Ansinnen der Anwohner zu folgen – zumindest so lange, bis sich eine mögliche Änderung im Rahmen der bevorstehenden Stadtsanierung ergibt. Er beantragt Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag.

Ratsherr Bruns schlägt vor, den Punkt abzusetzen, wenn alles so bleibt wie es ist. Ratsfrau Kuhlen ist da anderer Ansicht. Weil hier ein Antrag vorliegt, muss dieser auch beschieden werden. Deshalb kann der Punkt nicht abgesetzt werden.

Lt. Information von Bürgermeister Stratmann war heute die Verkehrskommission vor Ort. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Mit **10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** wird folgender Beschluss formuliert:

Beschluss:

Die Einbahnstraßenregelung für die Gemeindestraße „Burkamp“ in Friesoythe zwischen der „Kirchstraße“ und der „Bahnhofstraße“ soll zunächst in der jetzigen Form bestehen bleiben.

Sollten sich im Zuge der bevorstehenden Sanierungsmaßnahme Innenstadt Friesoythe Änderungserfordernisse ergeben, ist die Angelegenheit erneut den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen nicht.

Peter Fabian

Frank Böckmann

Brigitte Dumstorff

Fachbereichsleiter 3
Stadtentwicklung
der Stadt Friesoythe

Vorsitzender

Protokollführerin